

# Pädagogisches Konzept des Offenen Ganztags an der St. Katharina Grundschule Heinsberg



## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Rahmenbedingungen
  - a. Träger
  - b. Räumlichkeiten
  - c. Tagesstruktur
  - d. An- und Abmeldungen
  - e. Ferien- und Schließtage
  - f. Mittagessen
  - g. Hausaufgabenbetreuung
  - h. Personal
  - i. Fortbildungen
3. Leitbild
4. Schwerpunkt
5. Pädagogische Arbeit
  - a. Eingewöhnung
  - b. Freispiel
  - c. Projekte
  - d. Förderung
  - e. Partizipation
  - f. Elternarbeit
6. Kontaktdaten
7. Impressum



## 1. Vorwort

Liebe Eltern, liebe Leser\_innen,

wir freuen uns, dass wir Ihnen unser pädagogisches Konzept vorstellen können. Auf den folgenden Seiten finden Sie alles, was unsere OGS an der St. Katharina Grundschule in Heinsberg ausmacht. Neben allgemeinen Informationen zum Tagesablauf finden Sie außerdem verschiedene Abläufe, die Eingewöhnung, unsere pädagogische Haltung und vieles mehr.

OGS – das bedeutet Offene Ganztagschule.

"Offen" heißt, dass dieses Angebot der Schule nicht verpflichtend ist. Familien, die das Angebot der Offenen Ganztagschule wahrnehmen möchten, melden Ihre Kinder dazu an. Der Offene Ganztage soll an die Interessen und Bedürfnisse der Familien mit Kindern anknüpfen und ein bedarfsorientiertes Angebot gestalten.

Die OGS soll ein Ort sein, an dem sich Ihr Kind wohl fühlt, an dem es mit seinen ganz persönlichen Stärken und Schwächen gefördert wird. In einer vertrauten Umgebung sollen interessante Angebote stattfinden, sodass die Kinder ihren Interessen und Begabungen nachgehen und sich in der Gruppe weiterentwickeln können. Außerdem soll der Nachmittagsbereich eng mit dem schulischen Bereich verknüpft werden. Durch einen regelmäßigen Austausch mit den Lehrer\_innen werden die Kinder auch nachmittags eine bestmögliche Betreuung und Förderung erfahren. Die Programme und Projekte werden mit dem Schulalltag der Kinder abgestimmt.

Der Ganztage an der St. Katharina Grundschule hat sich aus der Nachmittagsbetreuung heraus entwickelt. Der Förderverein der Schule hat daraufhin viele Ressourcen in die Ausgestaltung und Ausstattung des Ganztages gesteckt. Als die Grundschulen in Würdinghausen und Oberhundem geschlossen wurden, stieg der Bedarf an einem Ganztagsangebot in Heinsberg zusätzlich an. Stetig entwickelten sich die Strukturen weiter, sodass die St. Katharina Grundschule heute ein Ganztagsangebot hat, was einerseits die ländlichen Strukturen der Dörfer und andererseits den Erlass des Landes



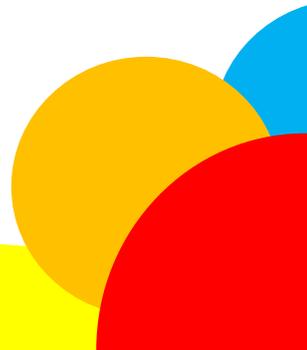
Nordrhein-Westfalen zusammenbringt. Dieser Erlass legt fest, dass OGS ein Bildungsangebot ist, welches sich aus drei wesentlichen Bausteinen zusammensetzt:

1. Mittagessen
2. Hausaufgabenbetreuung
3. Freizeitangebot

Das Konzept bringt die Bedürfnisse der Kinder und Eltern, die Vorgaben des Erlasses und die Gegebenheiten der Dörfer Heinsberg, Albaum, Würdinghausen und Oberhundem in Einklang. Auf den folgenden Seiten haben wir Ihnen, liebe Leser\_innen, dies zusammengefasst und freuen uns, Ihnen unsere pädagogische Arbeit näher bringen zu dürfen.

Ulrike Göbel-Kohtz  
Schulleitung

Helena Schröder  
Pädagogische Leitung



## 2. Rahmenbedingungen

In den folgenden Abschnitten stellen wir Ihnen zunächst unsere allgemeinen Rahmenbedingungen und Gegebenheiten vor.

### 2.a. Träger

Seit Februar 2022 ist der Offene Ganztag in der Trägerschaft von KIG – Kinder im Ganztag. KIG ist eine Tochtergesellschaft des KSB - Kreissportbundes Olpe, die sich auf offene Ganztagsschulen spezialisiert hat. Unter dem Motto „Lernen, Leben, Lachen“ sind über 15 Schulen in Trägerschaft von KIG und arbeiten nach dem folgenden Leitbild der KIG:

Nähere Infos finden sie unter:  
<https://KIG-olpe.de/home.html>



„Wir, die KIG Kinder im Ganztag gGmbH, verstehen uns als ein auf ganzheitliche Schule spezialisierter Bildungsanbieter. Uns ist es besonders wichtig, für Kinder, Eltern, Mitarbeitende und Partner\*innen eine Umgebung in familiärer Atmosphäre zu schaffen. Hierbei legen wir großen Wert auf eine ehrliche und vertrauensvolle Kommunikation miteinander.“

Unser Spezialgebiet ist die ganztägige Schule, in der die Verzahnung mit dem Unterricht am Vormittag und allen in der Schule eingebundenen Beteiligten im Zentrum unserer Arbeit steht.

Ein weiterer Grundpfeiler ist die Gestaltung des Nachmittags mit unseren vielfältigen Angeboten, bei denen Bewegung eine zentrale Rolle spielt. Die Integration der Bewegung in den Alltag der Kinder ist für uns eine Herzensangelegenheit.

Unser pädagogisch ausgebildetes und erfahrenes Team handelt menschlich, partizipativ und empathisch. Mit diesen von uns gelebten Werten begegnen wir den Kindern, den Eltern und allen handelnden Personen.

Wir werden zum Verbündeten des Kindes und bereiten ihm eine Umgebung, die auf die Bedürfnisse und den Lernhunger des Kindes ausgerichtet ist. Unser Selbstverständnis ist das eines Begleitenden: Wir holen jedes Kind da ab, wo es in seiner individuellen Entwicklung steht und nehmen es an die Hand, wenn es dies braucht. Dabei handeln wir fokussiert nach dem Grundsatz: „Ich helfe Dir, es selbst zu tun“, bieten also „Hilfe zur Selbsthilfe“.

## 2.b. Räumlichkeiten

Unsere OGS befindet sich im Untergeschoss der

St. Katharina Grundschule Heinsberg  
Bergstr. 15  
57399 Kirchhundem.

Wir haben insgesamt 6 Räume zur Verfügung. Dazu gehören ein *Büro*, eine *Küche* inklusive Essbereich, drei große und ein kleiner Gruppenraum für die Kinder. Diese haben wir thematisch unterteilt und ausgestattet.

Im *Spielraum* können die Kinder vor allem dem interaktiven Spiel nachgehen. Es gibt eine Bauecke, eine Puppenecke, einen Kaufladen und eine Kinderküche.

An den Spielraum grenzt ein kleiner Raum, den wir als *Ruheraum* nutzen. Dieser ist mit einer Kuschecke und Büchern ausgestattet. Die Kinder haben hier die Möglichkeit sich zurückzuziehen, ein Buch zu lesen, Musik oder Hörspiele zu hören.

Außerdem nutzen wir einen großen Raum als *Kreativraum*. Dort finden die Kinder alles, was sie zum Basteln brauchen. Viele Sachen sind für die Kinder frei zugänglich (z.B. Papier, Pappe, Stifte), nach einigen Sachen müssen sie fragen (z.B. Stoffe, Perlen, Muscheln, Leinwände, Farben) und andere dürfen nur unter Aufsicht benutzt werden (z.B. Hammer, Sägen, Heißkleber).

Der vierte Raum ist unser *Gesellschaftsraum*. Dieser verfügt über ein Sofa, einen Kicker, verschiedene Sitzmöglichkeiten und viele Gesellschaftsspiele. Die Kinder haben die

Möglichkeit, sich in Kleingruppen zusammenzufinden, gemeinsam zu spielen oder zu plaudern.

Ferner nutzen wir die Klassenräume der Schule um mit den Kindern Hausaufgaben zu machen. Dies hat den Vorteil, dass die Kinder in ihrem gewohnten Lernumfeld arbeiten können und nicht von Spielzeug in den Gruppenräumen abgelenkt werden.

Uns ist wichtig, dass die Kinder die Gruppenräume frei nutzen und sich innerhalb der OGS bewegen können. Durch einen eigenen Eingang haben die Kinder außerdem direkten Zugang zum angrenzenden Außengelände, inklusive Kleinspielfeld.

### 2.c. Tagesstruktur

Wie unser Alltag gestaltet ist, finden Sie auf dem Padlet, was Sie unter der Schulhomepage <https://grundschule-heinsberg.de/> unter dem Reiter OGS einsehen können. Der Tag der offenen Tür bietet ebenfalls zusätzlich die Möglichkeit einen Einblick hinter die Kulissen der Einrichtung zu bekommen.

### 2.d. An- und Abmeldungen

Die Anmeldung läuft über die Pädagogische Leitung in Kooperation mit der Gemeinde Kirchhundem. Hierzu gibt es entsprechende Anmeldeformulare, die vor den Osterferien an die Kinder der Klassen 1-3 und die neuen Erstklässler ausgehändigt werden.

Die Anmeldung ist für 5 Tage bis mindestens 15:00Uhr vorgesehen. Gerne können die Kinder bis 16:00 Uhr an verschiedenen Angeboten, tollen Spielen und abwechslungsreichen Freizeitaktivitäten teilnehmen. Es ist möglich, ein Kind an 2 Tagen in der Woche mit Nachweis von der OGS befreien zu lassen. Für eine Befreiung muss ein Abmeldebogen ausgefüllt und 2 Tage vor Abmeldung eingereicht werden. Dies gilt für regelmäßige Abmeldungen genauso, wie für einmalige.

Näheres dazu finden sie in unserem OGS-ABC, welches Sie auf dem Padlet einsehen können.

### 2.e. Öffnungszeiten

Unsere OGS hat regulär zwischen 11:30 Uhr und 16:00 Uhr geöffnet. Bei Unterrichtsausfall können die Kinder aber auch ab 8:00 Uhr, also zum Unterrichtsbeginn, betreut werden.

## 2.f. Ferien- und Schließzeiten

Die Ferienbetreuung findet im Sommer in den ersten beiden Ferienwochen und in den Osterferien sowie den Herbstferien jeweils in der ersten Woche statt. Die Betreuungszeit findet von 8:00 - 14:15 Uhr statt. Die Ferienbetreuung ist keine Ferienfreizeit und richtet sich vor allem an Kinder, die zu Hause keine Betreuungsmöglichkeit haben.

An allen anderen Ferientagen bleibt unsere OGS geschlossen. Dies gilt auch für die beweglichen Ferientage der Schule.

Für die Kinder der OGS ist die Ferienbetreuung bereits im Beitrag inbegriffen und damit kostenlos. Die Betreuungskinder können unter einer Zusatzzahlung in Höhe von 30 € ebenfalls daran teilnehmen.

## 2.g. Mittagessen

Alle Kinder unserer OGS bekommen ein warmes Mittagessen. Die Teilnahme am Essen ist verpflichtend. Wir erhalten unser Essen vom Cateringservice Fischer aus Siegen. Wir legen Wert auf eine abwechslungsreiche und gesunde Ernährung und ermutigen die Kinder auch unbekannte Gerichte zu probieren. Dabei achten wir auch auf Unverträglichkeiten und Essensbesonderheiten, indem es eine vegetarische Alternative gibt und ausschließlich ohne Schweinefleisch gekocht wird.

Gegessen wird in zwei Gruppen. Die Klassen 1 und 2 essen um 12:30 Uhr, die Klassen 3 und 4 um 13:20 Uhr. Diese Zeiten sind an den Schulalltag angepasst. Die Rhythmisierung unterstützt die Kinder im Tagesablauf und gibt ihnen durch die festen Abläufe und Rituale Sicherheit und Stabilität.

Das Essen wird durch die Eltern bei „Kitafino“ bestellt. Es ist eine automatische Bestellung eingerichtet, sodass die Eltern ihre Kinder abmelden können, wenn diese einen Termin haben oder krank sind. Die Abmeldung muss bis 9:00 Uhr am Vortag erfolgt sein.



### 2.g. Hausaufgabenbetreuung

Nach dem Mittagessen machen alle Kinder klassenweise ihre Hausaufgaben. Eine Betreuungsperson oder Lehrkraft steht für Rückfragen zur Verfügung. Näheres finden Sie im OGS-ABC.

### 2.h. Personal

Für die Kinder ist Stabilität im Alltag besonders wichtig, daher haben wir feste Teams für verschiedene Aufgabenbereiche eingeteilt. Die Klassen 1 und 2 sowie 3 und 4 haben feste Bezugsbetreuerinnen. Darüber hinaus gibt es eine Hauswirtschaftskraft und eine Pädagogische Leitung. Die stellvertretende Leitung wird aus den Teams gestellt.

Ergänzt wird das Team durch das Kollegium des multiprofessionellen Teams der Schule, Lehrer\_innen in der Hausaufgabenbetreuung und externe Kooperationspartner\_innen.



### 2.i. Fortbildungen

Alle Mitarbeiterinnen nehmen regelmäßig an verschiedenen Fortbildungen und Supervisionen teil. Die Art der Fortbildungen hängt vom jeweiligen Bedarf ab. Es sind drei pädagogische Tage im Schuljahr vorgesehen.

## 3. Leitbild

Unsere Arbeit in der OGS Heinsberg wird vor allem durch 2 Leitbilder geprägt. Einerseits stehen wir gemeinsam mit unserer gesamten Schule für das Schulmotto „füreinander, voneinander, gemeinsam und individuell“. Wir wollen unsere Ziele, Träume und Ideen nach diesen vier Aspekten umsetzen und orientieren unsere tägliche Arbeit hieran.



Darüber hinaus sind wir, das Team der OGS Heinsberg in Verbindung mit unserem Träger KIG davon überzeugt, dass Herzlichkeit, Ehrlichkeit, Respekt und Unterstützung unabdingbare Eigenschaften für unsere Arbeit mit den Kindern sind. Es ist wichtig, in eine offene Kommunikation zu treten, um gerade Kinder, aber auch Eltern und Mitarbeitende partizipieren zu lassen; ihnen auf Augenhöhe zu begegnen. Bei der Umsetzung im Alltag orientieren wir uns an unserem Leitmotiv „Lernen, Leben, Lachen

#### 4. Schwerpunkt

Durch unsere Überzeugung, dass jedes Kind sich absolut individuell entwickelt, ist es uns wichtig, einen Rahmen zu schaffen, in dem diese Entwicklung bestmöglich stattfinden kann. Daher liegt der Schwerpunkt in unserer Offenen Ganztagschule auf der freien Entfaltung der Persönlichkeit.

Die Kinder sollen bei uns die Chance haben, das zu tun, wozu sie Lust haben und was ihren Interessen entspricht. Das beinhaltet, dass die Kinder sich in den Räumen der OGS frei bewegen und auswählen können, was sie tun möchten. Die thematische Raumunterteilung bietet die Möglichkeit, in Ruhe einer Tätigkeit nachzugehen ohne von spielenden, tobenden oder bastelnden Kindern gestört zu werden.

## 5. Pädagogische Arbeit

### 5.a. Eingewöhnung

Für die Erstklässler ist der Einstieg in den Schulalltag natürlich sehr aufregend und deshalb sollen die Kinder und Eltern langsam an den OGS-Alltag gewöhnt werden. Aus diesem Grund ermöglichen wir ihnen eine Zeit des Ankommens und der Eingewöhnung, welche sich in folgende fünf Phasen unterteilt:



#### 1) Tag der offenen Tür

Am Tag der offenen Tür wird Kindern und Eltern die Möglichkeit gegeben, sich die OGS vorab anzuschauen und erste Eindrücke zu gewinnen. Die Räumlichkeiten, können besichtigt werden. Die OGS-Kinder und Betreuer stellen ein vielfältiges Programm auf die Beine, welches einige Projekte aus dem Schulalltag widerspiegelt.

#### 2) Info-Abend

Vor Beginn des Schuljahres wird ein Info-Abend für die Eltern der neuen Erstklässler veranstaltet. An diesem Abend wird die OGS der St. Katharina Grundschule durch die Pädagogische Leitung vorgestellt und offen gebliebene Fragen werden beantwortet.

### 3) Erstgespräch

Auf Wunsch kann ein Termin zu einem individuellen Erstgespräch mit der pädagogischen Leitung vereinbart werden. Hier haben Eltern die individuelle Möglichkeit, ihre Anliegen anzusprechen. Gerne beraten wir sie daraufhin.

### 4) Anmeldung

Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Sie erhalten die Anmeldeunterlagen persönlich oder per Post. Uns ist bewusst, dass bei den Erstklässlern die Anmeldung erst dann erfolgt, wenn alle Fragen weitestgehend geklärt sind, und die Frist daher nicht unbedingt eingehalten werden kann.

### 5) Eingewöhnung

Um einen sanften und individuellen Einstieg in die Nachmittagsbetreuung zu gewährleisten, legen wir in der ersten vollen Unterrichtswoche den Schwerpunkt auf die Eingewöhnung der Erstklässler. Am ersten Tag wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, zusammen mit den Eltern den Tag zu durchlaufen. Die Kinder werden in dieser Woche durchgängig von ihrem/r Bezugsbetreuer/in begleitet. Wir trennen die Gruppe anfangs von den anderen Kindern und gewöhnen sie im Laufe der Woche langsam durch verschiedene pädagogische Spiele aneinander. Außerdem wird für sie ein individuelles Programm mit vielen Angeboten gestaltet, und sie tauchen nach und nach in den OGS Alltag ein.

### 5.b. Freispiel

Das freie Spiel der Kinder erscheint für viele vielleicht als unproduktive Aktivität nach dem Motto: „Die spielen ja nur.“ Dabei wird unterschätzt, dass die Kinder sich im freien Spiel viele soziale Kompetenzen wie Kommunikation, Durchsetzungsvermögen, Ausdauer, Konzentration, Rücksichtnahme und Kreativität aneignen.

Durch Ausprobieren, Nachahmung und Wiederholung werden viele neue Fähigkeiten entwickelt, erprobt und vertieft. Die Freude am Spiel weitet sich zur Freude am Leben aus. Es entsteht Raum für eigene Entscheidungen, Eigeninitiative und gemeinsames Handeln. Die Kinder nutzen das Spiel als Ausdrucksmittel und können sich mit ihrer Umwelt auseinandersetzen



Viele Erfahrungen und Erlebnisse fließen in das Spielen mit ein. Alltagsituationen, Stress und Ängste können auf diese Weise verarbeitet

werden. Aus diesem Grund bildet das Freispiel in unserem Bildungskonzept einen eigenen Schwerpunkt.

Für uns heißt Freispiel auch: Innerhalb eines vorgegebenen

Rahmens (Zeit, Raum, gemeinsam erarbeitete Regeln) zu lernen, mit seiner Freiheit umzugehen und Verantwortung für sich selbst zu übernehmen, ein Stück Selbstständigkeitskompetenz zu erwerben.

### 5.c. Projekte

Die Kinder verbringen einen Großteil ihres Nachmittages bei uns, sodass sie ihre Interessen auch frei ausleben können. Um möglichst vielen Kindern gerecht zu werden, arbeiten wir projektbezogen. Das bedeutet, dass pro Monat jeweils 2 verschiedene Projekte angeboten werden, die jeweils 4 Wochen dauern. Die Projekte umfassen verschiedenste Bereiche wie z.B. Kochen, Erste Hilfe, Landwirtschaft, Musik, ökologisches Leben etc.

Die Eltern und Schüler\_innen werden bei der Projektplanung eingebunden und können gerne ihre Ideen und Wünsche einbringen.

Je nach Projekt werden Kooperationen eingegangen, in der Regel leiten die Betreuungskräfte die Projekte. Die Projekte werden an den Bildungsgrundsätzen NRW ausgerichtet. Diese decken verschiedene Bereiche zur Förderung der Entwicklung von Schüler\_innen ab. Dazu gehören Bewegung, Körper, Gesundheit und Ernährung, Sprache und Kommunikation, Soziale und (inter-)kulturelle Bildung, Musisch-ästhetische Bildung, Religion und Ethik, Mathematische Bildung, Naturwissenschaftlich-technische Bildung, Ökologische Bildung und der Bereich Medien. Ziel ist es, möglichst viele Bildungsgrundsätze mit den Projekten abzudecken, wobei ein Projekt verschiedene Bildungsbereiche ansprechen kann.

Aus organisatorischen Gründen ist es zwingend notwendig, dass die Eltern Ihre Kinder zu den Projekten anmelden. Hierzu wird den Kindern im Vormonat ein Anmeldebogen mitgegeben, in dem die Monatsprojekte kurz vorgestellt werden.

Beispiel:

<b>Keine Angst vor erster Hilfe - eine Einführung</b>	
<b>Wer</b>	DRK Kirchhudem
<b>Anzahl</b>	1
<b>Wochentag</b>	Mittwochs (20.10. - 27.10.)
<b>Uhrzeit</b>	Kl. 1&2 14:00 Uhr - 15:00 Uhr Kl. 3&4 15:00 Uhr - 16:00 Uhr
<b>Bildungsbereich NRW</b>	Körper, Gesundheit und Ernährung
<b>Schulmotto</b>	füreinander
<b>Beschreibung</b>	Die Kinder werden in kleinen Schritten an die Erste Hilfe herangeführt. Die Kinder sollen die Angst vor Rettungskräften verlieren.

### 5.d. Förderung

Förderung findet den ganzen Tag über bei uns statt. Sozialkompetenzen und Feinmotorik werden im gemeinsamen Spiel automatisch gefördert.

Darüber hinaus brauchen einige Kinder im Nachmittagsbereich aber auch eine schulische Förderung, die über die Hausaufgabenbetreuung hinaus geht. Letztendlich ist das die Aufgabe der Eltern und wir können hier nur unterstützend wirken. In Absprache mit den Lehrern findet für einzelne Kinder eine kurze Wiederholung statt. Das kann zum Beispiel das Lesen üben sein. Die Förderung soll aber einen Zeitrahmen von maximal einer viertel Stunde nicht übersteigen, da die Freizeitbetreuung im Vordergrund steht. Auch hier gibt es eine feste Bezugsperson, die die Förderung übernimmt.

### 5.e. Partizipation

Die Kinder sollen sich bei uns wohlfühlen und mitbestimmen können, wie die OGS gestaltet wird.

Einerseits haben wir ein anonymes Briefkastensystem, in dem die Kinder ihre Wünsche äußern, Fragen stellen





und sich Kritik äußern können. Die Briefkästen werden wöchentlich durch die Leitung entleert. Im Team

wird dann besprochen, wie mit den Anliegen der Kinder bestmöglich umgegangen werden kann. Das Briefkastensystem wird auch als Beschwerdemanagement genutzt. Darüber hinaus wird ein OGS-Rat gebildet, der aus je 2 Kinder pro Klassenstufe, der Pädagogische Leitung und einer von den Kindern gewählten Betreuungsperson zusammengesetzt wird. Der OGS-Rat trifft sich alle 6 Wochen und berät über aktuelle Themen. Auch hier können die Kinder ihre Anliegen vorbringen.

#### 5.f. Elternarbeit

Vielen Eltern fällt die Trennung von ihrem Kind schwer, da sie das Gefühl haben, schlechte Eltern zu sein, weil sie ihr Kind fremdbetreuen lassen – ein klassischer „Stiefmutterkonflikt“ entsteht. Zunächst vorab: Wir wollen niemanden ersetzen! Letztendlich besteht die Gefahr, dass sich solch ein Gefühl auch auf die Kinder überträgt. Daher ist es uns besonders wichtig, die Eltern am Leben ihrer Kinder in der OGS teilhaben zu lassen.

Die Pädagogische Leitung steht den Eltern für einen telefonischen Austausch, in dem Fragen und Anliegen besprochen werden können, zur Verfügung bereit. Darüber hinaus kann bei größeren Anliegen auch ein persönlicher Termin vereinbart werden. An Elternsprechtagen wird die Pädagogische Leitung gegebenenfalls auch hinzugezogen, oder es findet ein Anschlussgespräch statt.



## 6. Kontaktdaten

**OGS Heinsberg**

Bergstraße 15

57399 Kirchhundem

02723-7164886

ogs-heinsberg@kig-olpe.de

<https://grundschule-heinsberg.de/betreuung-und-ganztag/allgemeines/>

**KIG gGmbH**

Bahnhofstr. 15

57462 Olpe

02762-9429810

info@kig-olpe.de

<http://www.kig-olpe.de>

## 7. Impressum

Dieses Konzept wurde erstellt von:

- Ulrike Göbel-Kohtz (Schulleitung)
- Helena Schröder (Pädagogische Leitung)
- Aileen Fischer (ehemalige stellvertretende Leitung)

Darüber hinaus waren an der Ausgestaltung beteiligt:

- Barbara Klünker (Pädagogische Mitarbeiterin)
- Heidi Bublitz (ehemalige Pädagogische Mitarbeiterin)
- Sarah Krippendorf (ehemalige Pädagogische Mitarbeiterin)
- Antonia Rinke (päd. Mitarbeiterin)
- Anja Schwermer (Hauswirtschaftskraft)
- Janina Ochsenfeld (Pädagogische Koordinatorin KIG gGmbH)

Verantwortlich für Schrift und Bild:

- Helena Schröder